

Workshopmaterialien zur Nachbereitung im Unterricht

Die an der Aktionswoche teilnehmenden Schulen erhalten eine Mappe, in der die Inhalte der Workshops dargestellt werden. Mithilfe dieser Materialien kann im Unterricht an den Themen der Projekttage weitergearbeitet werden.



LehrerInnen-Fortbildungen zum Globalen Lernen

Gerne kann an den an der Aktionswoche teilnehmenden Schulen eine kostenlose, schulinterne LehrerInnen-Fortbildung zum Globalen Lernen durchgeführt werden.



Die SAeBIT

Die „Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage in Sachsen-Anhalt“ (kurz: SAeBIT) tragen das Globale Lernen an Schulen aller Schulformen in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen einer jährlichen Aktionswoche werden Projekttage zum Globalen Lernen an verschiedenen Schulen einer Schwerpunktregion durchgeführt. Darüber hinaus finden über das ganze Jahr verteilt Veranstaltungen zum Globalen Lernen an Schulen in ganz Sachsen-Anhalt statt.

Die Aktionswoche

Während der jährlichen Aktionswoche werden pro Tag an jeweils einer Schule in möglichst allen Klassen parallel Workshops zu verschiedenen Themen des Globalen Lernens durchgeführt. Hierzu sollte ein Unterrichtstag zur Verfügung stehen. Die für die Aktionswoche zur Verfügung stehenden Workshops finden Sie in diesem Flyer aufgelistet.

Globales Lernen

Die SAeBIT ermöglichen SchülerInnen die Auseinandersetzung mit globalen Problemlagen. Dabei erfahren die SchülerInnen, dass sie Teil der Einen Welt sind, und begreifen, dass sie diese aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten können und sollten. Dies wird ihnen mit konkreten Beispielen sowie mithilfe von interaktiven, vielfältigen Methoden nahegebracht.

Kosten

Die Veranstaltungen werden überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert; die Schulen beteiligen sich mit 2,50 Euro pro TeilnehmerIn pro Workshop.

Wer wir sind

Die SAeBIT sind ein gemeinsames Projekt verschiedener außerschulischer Vereine und Initiativen, die sich in Sachsen-Anhalt Entwicklungspolitisch engagieren. Koordiniert werden die SAeBIT durch den EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Träger der SAeBIT

EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
Johannisstraße 18
06844 Dessau-Roßlau



Tel.: 03 40-2 30 11 22
bildungstage@einewelt-lsa.de
www.saabit.de

Beteiligte Initiativen

Eine Welt e.V./Weltladen Halle
www.weltladenhalle.de



Mauritiushaus Niederndodeleben e. V.
www.mauritiushaus.de



Peace Brigades International
www.pbideutschland.de



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Katholischen Fonds und Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Gestaltung: halldesigner.de



11. Entwicklungspolitische Bildungstage Sachsen-Anhalt

Aktionswoche mit Workshops zum Globalen Lernen an Berufsschulen in Sachsen-Anhalt
01.-05. November 2021

Workshopangebot

Lieferketten und Arbeitsbedingungen weltweit: Des einen Freud, des anderen Leid

Schnell noch ein neues Outfit shoppen, ein paar Pralinen besorgen und Blumen dazu, dann geht's zur Geburtstagsparty. Aber woher kommen unsere Klamotten, unsere Schokolade und die meisten unserer Schnittblumen? Aus Ländern des Globalen Südens, oftmals angebaut oder produziert von Frauen und manchmal Kindern. Wie leben sie, was verdienen sie und was können wir dazu beitragen, dass sich ihre Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern? Mit Spielen und anderen interaktiven Methoden gehen wir diesen Fragen nach.

Referentin: [Daniela Merz](#)

Landwirtschaft 3.0: Wer ernährt die Welt?

Wir alle sind von Landwirtschaft abhängig. Ernährung, Klima, Natur, Ressourcen, Wohlstand und Zukunft hängen mit ihr zusammen. Wir werfen ein Blick hinter die Kulissen: von Nahrungsmittelknappheit zu Schwemmen von billigem Gemüse, von Arbeits- und Lebensbedingungen in der Landwirtschaft zu unsichtbaren WanderarbeiterInnen, von globalen zu lokalen Problematiken. Interaktiv stellen wir Bezüge zu unserer Alltags- und Lebenswelt her, schauen auf nachhaltige, gerechte Alternativen und auf Handlungsoptionen.

ReferInnen: [Maren Enders, Anna Käster, Yuri Wahl, Heike Kammer](#)

Fairer Handel mit Bananen

Im Workshop werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen beim konventionellen Bananenanbau von KleinbäuerInnen und PlantagenarbeiterInnen in Ecuador vermittelt. Dem wird der Anbau von „fairen“ Bananen gegenübergestellt. Im Rollenspiel diskutieren die Teilnehmenden Grundprinzipien von Fairem Handel sowie die eigenen Handlungsmöglichkeiten.

ReferInnen: [Sandra Ziegengeist, René Pölzing](#)

Die Würze des Lebens – Genuss für alle?

Wir laden euch zu einer Reise in die Welt der Gewürze ein. Wo kommen Gewürze wie Pfeffer, Zimt, Koriander oder Vanille eigentlich her? Wie leben und arbeiten die Menschen, die sie anbauen? Welchen Weg legen die Gewürze auf dem Weg in unsere Küchen zurück? Und welche Rolle spielt der Faire Handel dabei? Der Beantwortung dieser Fragen werden wir uns in diesem Workshop mit all unseren Sinnen nähern.

ReferInnen: [Eine Welt e.V. / Weltladen Halle an der Saale](#)

Schokoladenwerkstatt: Der Weg der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade



Am Beispiel der Kakaobauern aus Bolivien lernen wir über den Weg der Kakaopflanze bis zur fertigen Schokolade, über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kakaobauern und über die globalen Zusammenhänge bei der Produktion und Vermarktung der Schokolade. Darüber hinaus stellen wir selbst leckere Schokolade her. Durch abwechslungsreiche Methoden werden globale Zusammenhänge am Beispiel der Schokolade nähergebracht. Dabei steht der faire Handel im Mittelpunkt.

Referentin: [Katrin Roßner-Peikert](#)

Die Reise eines T-Shirts

Die TeilnehmerInnen dieses Workshops lernen bei der fiktiven Weltreise die Menschen, die in der Produktionskette eines T-Shirts arbeiten, näher kennen. Sie erfahren, warum das T-Shirt nach kurzer Zeit den Kleiderschrank schon wieder verlässt, im Altkleider-Container landet und was danach damit passiert. Dabei lernen sie die Realität unserer Handelswelt kritisch zu betrachten und überlegen, wie sie durch das eigene Handeln das Leben vieler Menschen und die Umwelt beeinflussen.

Referentin: [Susana Fernández de Fribose](#)

Schillernde Modeindustrie?!

Mode ist schön, Ausdruck unserer Persönlichkeit, unserer Individualität. Das Kaufen von Kleidung ist für uns ein Zeitvertreib, eine Schnäppchenjagd – eine Selbstverständlichkeit. Mit einem Rollenspiel und interaktiven Gruppenarbeiten blicken wir hinter die Fassade der Fast Fashion Industrie. Durch den Perspektivwechsel verstehen wir Hintergründe der Produktionsverhältnisse und die sozialen und ökologischen Auswirkungen. Wir hinterfragen unsere Rolle als Konsument*innen und diskutieren Ideen für eine nachhaltigere Modeindustrie.

Referentin: [Anna Zeitler](#)

Was steckt drin im Handy?

Die SchülerInnen lernen den Lebenszyklus eines Mobiltelefons kennen. Sie erarbeiten sich mit interaktiven Methoden globale Zusammenhänge der Rohstoffgewinnung, der Produktion, des Verkaufs, der Nutzung und Entsorgung von Mobiltelefonen. Der Fokus des Workshops liegt (A) auf den sozialen und ökologischen Problemen bei der Rohstoffgewinnung und –verarbeitung für Mobiltelefone oder (B) auf der Entsorgung und dem Recycling der Rohstoffe, die in den Mobiltelefonen stecken.

ReferentInnen: [Sandra Ziegengeist, René Pölzing](#)

Schönheit um jeden Preis? – Faire und ökologische Kosmetik

In Kosmetikprodukten werden häufig natürliche Rohstoffe verwendet, z.B. Öle, Pflanzenbutter, Wachs oder natürliche Pigmente. Einige dieser Rohstoffe möchten wir ganz praktisch kennenlernen und DIY-Kosmetik daraus herstellen. Darüber hinaus interessiert uns auch, unter welchen ökologischen und sozialen Bedingungen kosmetische Rohstoffe angebaut werden. Wir möchten diese Produktionshintergründe unter die Lupe nehmen und einen Überblick über faire und biologische Kosmetikprodukte geben.

ReferentInnen: [Eine Welt e.V. / Weltladen Halle an der Saale](#)

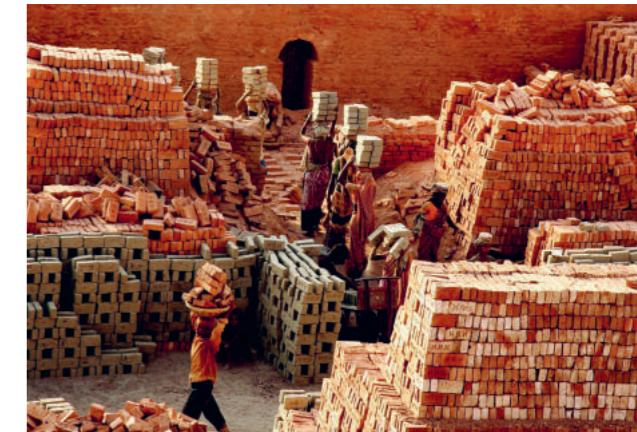


Elektrisch gut, alles gut? Unsere E-Autos und die Folgen im Globalen Süden

Die Arbeitsbedingungen in der Automobilbranche gelten als sehr gut. Doch ist das überall so? Wir stellen die Verbindung zwischen dem Ausbau unserer Mobilität und den zu erwartenden Folgen weltweit dar. Gemeinsam wollen wir die am meisten geförderte Technologie Deutschlands hinsichtlich der Folgen für Mensch und Natur in den Ländern des Globalen Südens unter die Lupe nehmen. Wir suchen gemeinsam nach Alternativen und lernen Möglichkeiten kennen, wie wir die herrschenden Ungerechtigkeiten beeinflussen können.

ReferentInnen: [Paul Metsch, Maren Enders, Heike Kammer, Lennart Victor](#)

Wir als JournalistInnen: Arbeitsbedingungen weltweit



Wir erstellen eine eigene Reportage. In einer Redaktionskonferenz organisieren sich alle selbst, tragen ihre Ideen zusammen, legen Formate fest. Rechercheteams finden sich und recherchieren je nach Talent und Interesse zu globalen Regionen, skizzieren, gestalten, zeichnen... Eine spannende, Dokumentation soll entstehen. Schaffen wir es, Informationen außerhalb Deutschlands zu erfragen oder einen Journalisten zu interessieren?

Referentin: [Viola Rieck](#)

Drogenhandel und Gewalt in Mexiko

Der Handel mit illegalen Suchtstoffen und kriminelle Gewalt sind untrennbar miteinander verbunden. In keinem anderen Land der Welt hat die im Zusammenhang mit dem Drogengeschäft stehende Gewalt so stark zugenommen wie in Mexiko. Was sind die Ursachen für den Konflikt? Wie macht sich die organisierte Kriminalität im Alltag der MexikanerInnen bemerkbar? Welche Rolle spielen Nordamerika und Europa im Drogenkrieg? Und welche Chancen hat unsere Gesellschaft, um der Spirale aus Armut und Drogen zu entkommen?

Referent: [Luis Ordonez](#)